

CLASSIC DRIVER

Er ist das „A“ in AMG - nun erfindet Hans Werner Aufrecht den 190E EVO II neu

Lead

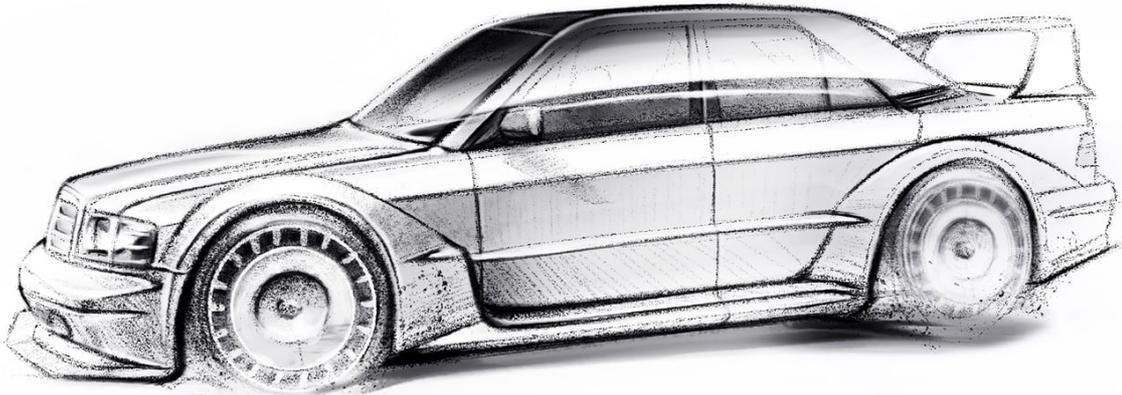
Hans Werner Aufrechts Hommage an den legendären Mercedes-Benz 190E EVO II nimmt in Form leicht düsterer Teaserfotos langsam Gestalt an. Lesen Sie, was wir bislang über den HWA EVO Restomod wissen...



Wenn wir Sie bitten würden, sich den monströsesten Mercedes aller Zeiten vorzustellen, würden wohl die wenigsten auf einen AMG kommen. Trotz des legendären Status der PS-Schmiede ist der Mercedes, der uns nachts wachhält, eher der wilde 190E 2.5-16 EVO II. Noch vor dem Jahreswechsel vernahmen wir mit Freude, dass die eine Hälfte des AMG-Gründungsteams – Hans Werner Aufrecht – mit seiner eigenen Interpretation dieser Ikone der Straße und der Rennstrecke, [genannt HWA EVO](#), in das Restomod-Geschäft einsteigen will.



Damals hatten wir nur ein paar Skizzen, um unsere Fantasie anzuregen – Skizzen, die sich zugegebenermaßen nicht sehr von den 500 originalen 190E EVO II unterschieden. Aber jetzt liegen uns eine Handvoll leicht düsterer Renderings vor, an denen wir uns erfreuen können.



Während Spezialisten wie Singer und Nardone dazu neigen, einen liberaleren Ansatz beim Design ihrer Restomods einzuschlagen, bleibt der HWA EVO dem bereits bombastischen Exterieur des 190E EVO II offensichtlich erfreulich treu. Der HWA EVO II basiert weiterhin auf der W201-Serie, soll aber laut HWA nochmals deutlich breiter sein als das Vorbild. Das Gros der Änderungen soll jedoch unter der kastenförmigen Karosserie zu finden sein.



HWA hält sich noch bedeckt, wie genau diese mechanischen Upgrades für den HWA EVO aussehen werden. Aber es lohnt sich, unsere Erinnerungen an die Ursprünge des in Affalterbach ansässigen Unternehmens aufzufrischen. HWA wurde 1999 gegründet, nachdem Hans Werner Aufrecht im Jahr zuvor seine Mehrheitsbeteiligung an AMG verkauft hatte, und war in den Folgejahren noch eng mit Mercedes verbunden. HWA war unter anderem für die Produktion der 20 straßentauglichen Mercedes CLK-GTR sowie der davon abgeleiteten sechs Roadster verantwortlich – die Jungs dort kennen sich also bestens mit dem Bau von Einhörnern aus.



Außerdem stellt HWA mit nicht weniger als acht Meisterschaften das derzeit erfolgreichste Team in der DTM. Sogar in der Formel 3 und der Formel E haben sie Erfahrung. An der nötigen Pace dürfte es dem HWA EVO also nicht mangeln.



Was wir bisher sicher wissen, ist der Preis: Jeder HWA EVO wird ab 714.000 Euro ohne Mehrwertsteuer zu haben sein, was bedeutet, dass Sie auf Ihrem Restomod-Bingoblatt ein definitives Häkchen in das Feld „wahnsinnig teuer“ setzen können. Die ersten Auslieferungen werden für Ende 2025 erwartet, aber bis dahin werden wir noch viel mehr über diesen verrückten „restomodifizierten“ Sternwagen erfahren. Also bleiben Sie dran!

Galerie

